

Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

Beitrag von „Moebius“ vom 19. April 2025 19:05

Zitat von Gymshark

Aus Sek I/II-Sicht muss ich leider zustimmen, dass man ein Quadrat nicht sinnvoll definieren (und im Unterricht einführen) kann, wenn Winkel völlig außen vorgelassen werden. Das führt leider zu Fehlvorstellungen, siehe die Verweise auf Rauten. Dann ist es tatsächlich besser, wenn "nur" Vierecke behandelt werden und die speziellen Vierecke erst dann folgen, sobald Parallelität und Winkel eingeführt werden.

Mir würden durchaus didaktische Reduktion einfallen, die den Namen auch verdienen, man könnte zum Beispiel die Orthogonalität durch eine Knick-Vorschrift ersetzen.

Das ist dann etwas, was man sicher mit starken Schülern mal diskutieren kann, aber für schwächere halte ich es in der Grundschule auch einfach für überflüssig, eine dann falsche Definition von Quadrat zu verwenden, weil man ganz einfach eine intuitive Vorstellung von Ähnlichkeit nutzen kann:

Das hier ist ein Quadrat, alles, was du vergrößern oder verkleinern kannst, so dass es dann genau die gleiche Form hat, ist ebenfalls ein Quadrat.